



Hannover, 11.12.2025

Rat der Religionen Hannover verurteilt Angriffe auf Moscheen

Mit Entsetzen haben wir von den nächtlichen Angriffen auf mehrere Moscheen in unserer Stadt erfahren. Ihr Ziel ist augenscheinlich, Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen und muslimischen Glaubens gegeneinander aufzuhetzen.

Als Hannoveranerinnen und Hannoveraner stehen wir zusammen gegen solche Spaltungsversuche und gegen Schmierereien an jeder religiösen Stätte. Wenn eine Moschee verunstaltet wird, berührt das nicht nur die Gebäude, sondern das Herz einer ganzen Glaubensgemeinschaft. Aus religiöser Sicht ist der Ort der Anbetung ein heiliger Raum, der Würde, Respekt und Frieden verdient.

Im Islam wird der Respekt vor Kirchen, Moscheen und Synagogen als Teil des Gottesdienstes und der Begegnung mit dem Einen Gott gesehen. Heilige Räume sind Orte der Friedensbotschaft, der Barmherzigkeit und der Suche nach Gerechtigkeit.

Schmierereien tragen Zerstörung, Angst und Ausgrenzung in die Stadt. Das steht im Widerspruch zu den universellen Werten vieler Religionen, die Menschlichkeit, Würde und Versöhnung betonen.

Lasst uns Unterschiede respektieren, Dialog suchen und gemeinsam dafür sorgen, dass Hannover ein Ort bleibt, an dem sich Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen sicher, willkommen und gesehen fühlen.

Für den Rat der Religionen

Dr. Hamideh Mohagheghi

Rainer Müller-Brandes

